

Inhalt

Premiere und Pogrom	7
Junge Leute im fortgeschrittenen Alter	36
Business as usual	49
Erinnerungen	
<i>Ich wurde aus dem Kulturbund rausgeschmissen</i>	77
<i>Steptanz im Kulturbund</i>	87
<i>So etwas machen die Deutschen doch nicht</i>	95
<i>Alle standen auf und gaben den Hitlergruß</i>	105
<i>Momente, die Sternstunden waren</i>	110
<i>Das Theater war unsere Rettung</i>	121
<i>Wie halte ich meine Illegalität durch?</i>	128
<i>Anscheinend ging nichts ohne Musik</i>	136
<i>Mehr oder weniger war es doch ein Ghettotheater</i>	146
<i>Wer ist die blonde Frau? Das ist doch keine Jüdin!</i>	153
<i>Der Lagerkommandant trug maßgeschneiderte Anzüge</i>	161
<i>Man blutete von innen</i>	171
<i>Mit Duke Ellington konnten wir nicht konkurrieren</i>	181
<i>Mein Vater hat den Kulturbund so ungeheuer geliebt</i>	194
<i>Kein Bier für den Juden dahinten!</i>	200
<i>Mir war das jüdische Publikum zu aufdringlich</i>	210

<i>Herr Dr. Levie, ich kann alles!</i>	219
<i>Wir haben alles verloren, mit Ausnahme des deutschen Akzents</i>	231
<i>Der Kulturbund war sein Lebenswerk</i>	238
<i>Von Juden mit Juden für Juden</i>	242
<i>Die Opern hatten es den Nazis angetan</i>	250
<i>Leb wohl, du ungetreue blonde Aktenmappe!</i>	257
<i>Geschminkt und mit goldenen Locken bei den Meistersingern</i>	270
<i>Eine kranke Idee, ein teuflischer Plan</i>	282
Reprise	294
Ein Reich, ein Ghetto: zwei Karrieren	314